

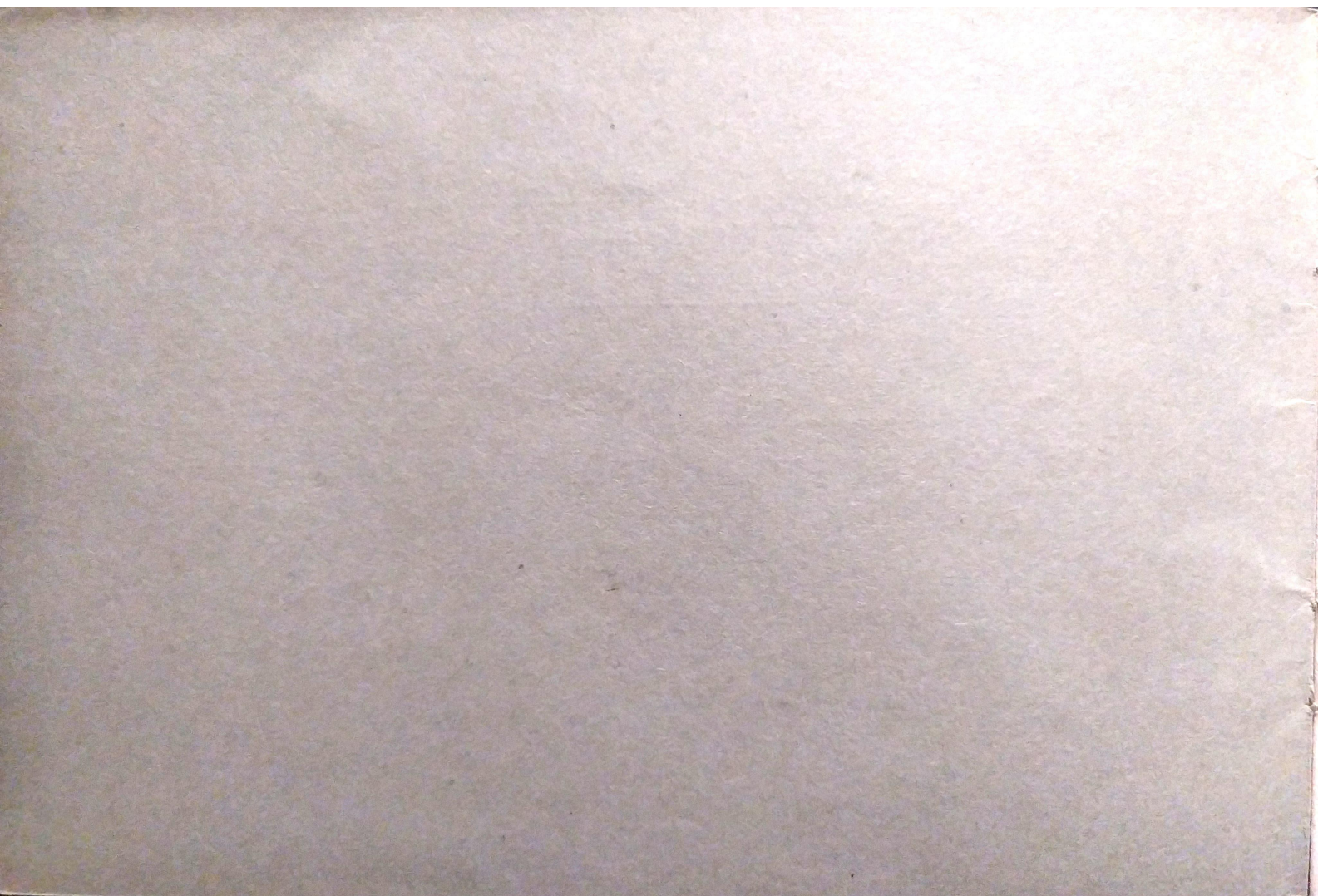
Hermann Grabner

---

# Generalbaßübungen









Hermann Grabner

## Generalbaßübungen

als Anleitung zum Continuospiel und freien Improvisieren  
in drei Lehrgängen (Unter-, Mittel- und Oberstufe)  
mit 43 Originalsätzen der Generalbaßliteratur



KISTNER & SIEGEL IN LEIPZIG



Der Generalbaß ist das vollkommenste Fundament der Musiic welcher mit beyden Händen gespielt wird dergestalt daß die lincke Hand die vorgeschriebenen Noten spielt die rechte aber Con- und Dissonatien darzu greift damit dieses eine wohlklingende Harmonie gebe zur Ehre Gottes und zulässiger Ergötzung des Gemüths und soll wie aller Music, also auch des General Basses Finis und End Ursache anders nicht, als nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn. Wo dieses nicht in Acht genommen wird, da ist keine eigentliche Music, sondern ein Teufliches Geplerr und Geleyer.

(J. S. Bach)



## Vorwort

Die Kunst der stilgemäßen Ausführung des Continuo, eines der wichtigsten Erfordernisse der Aufführungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts, würde längst zu den Requisiten einer längst überwundenen musikgeschichtlichen Epoche gehören, wenn nicht aus der Wiedererweckung der uns so zeitnahen Barockkunst und ihrer Instrumente, insbesondere des Cembalos und Klavichordes, für unsere Musikerziehung Forderungen entstünden, die eine Pflege des Generalbaß-Spieles als unerläßlich erscheinen lassen.

Diesem Zweck dient vorliegendes Büchlein. Wenn es auch nicht seine Aufgabe ist, den Studierenden bis zu einer künstlerischen Vollkommenheit des Accompagnements zu leiten, so strebt es doch danach, ein für jeden Musiker unerläßliches Niveau im Spielen bezifferter Bässe zu erreichen. Dabei soll es gleichzeitig die Brücke bilden zwischen theoretischer Tonsatzlehre und ihrer praktischen Anwendung für akkordliche und figurative Begleitung, sowie Improvisation.

Von einer Darstellung der Stimmführungsregeln ist abgesehen worden, da ihre Beherrschung durch den vorausgehenden Harmonie- und Kontrapunktunterricht vorausgesetzt werden kann. Dagegen sollen die Vorübungen, die den drei Lehrgängen der Unter-, Mittel- und Oberstufe vorangestellt sind, den Studierenden mit den gebräuchlichsten Akkordfolgen und ihrer Bezifferung vertraut machen. Ganz besondere Beachtung verdienen dabei die von J. S. Bach selbst herrührenden Vorstudien zur Oberstufe, die einen Einblick in die wohldurchdachte Systematik des Bachschen Generalbaß-Unterrichtes geben.

Leipzig, im Juni 1936

Prof. Dr. Hermann Grabner



## Verzeichnis der Spielstücke

### I. Unterstufe

Nr.

1. Choral „Freut euch, ihr lieben Christen“
2. Choral „Gott des Himmels und der Erden“
3. Choral „Lobe den Herrn“
4. Choral „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“
5. Choral „Komm, o komm, du Geist des Lebens“
6. Choral „Kommt und laßt uns Christum ehren“
7. „Vorjahrs-Liedchen“ von Heinrich Albert
8. „Horto recreamur amoeni“ von Heinrich Albert
9. „Zusatz“ von Adam Krieger
10. „Menuet“ von J. K. Ferd. Fischer
11. „17. Ode“ von G. Phil. Telemann
12. „Wünsche und Gesundheiten“ von Joh. Val. Görner
13. „Der ordentliche Hausstand“ von Joh. Val. Görner
14. „Menuet“ von Sperontes

### II. Mittelstufe

Nr.

15. Choral „Ich will dich lieben, meine Stärke“
16. Choral „Jesus meine Zuversicht“
17. Choral „Erhalt uns Herr bei deinem Wort“
18. Choral „Es ist ein Ros entsprungen“
19. Choral „Christ ist erstanden“
20. Choral „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“
21. Choral „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“
22. Choral „O Traurigkeit“
23. „Aurora und Stelle“ von Adam Krieger
24. „Der Augen Schein sein Herz und Pein“, von Adam Krieger
25. „Der Liebe Macht“ von Adam Krieger
26. „Gavotte“ von J. K. Ferd. Fischer
27. „Sarabande“ von J. K. Ferd. Fischer
28. „Das Lachen“ von G. Ph. Telemann



Nr.

- 29. „Seltenes Glück“ von G. Ph. Telemann
- 30. „Die Verleumdung“ von Joh. Val. Görner
- 31. „Der Wein“ von Joh. Val. Görner
- 32. „An den Schlaf“ von Joh. Val. Görner
- 33. „Lied“ von Sperontes
- 34. „Menuet“ von Sperontes

### III. Oberstufe

- 35. „Eile mich, Gott, zu erretten“ von Heinrich Schütz
- 36. „Ich danke dem Herrn“ von Heinrich Schütz
- 37. „O, lieber Herre Gott“ von Heinrich Schütz
- 38. „O liebes Kind, o süßer Knab“ von Vincent Lübeck
- 39. „Menuett“ von G. Ph. Telemann
- 40. „Aria“ von Sperontes
- 41. „Marsch“ von J. S. Bach
- 42. „Aria von der Tabakspfeife“ von J. S. Bach
- 43. Choral „Der Leib zwar in der Erden“ von J. S. Bach

Nr.

- 44. Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ v. J. S. Bach
- 45. Choral „Ach Herr, laß dein lieb Engelein“ v. J. S. Bach
- 46. Choral „Beweis dein Macht“ von J. S. Bach
- 47. Choral „Christus, der uns selig macht“ von J. S. Bach
- 48. Choral „Dies hat er alles uns getan“ von J. S. Bach
- 49. Geistliches Lied „Komm süßer Tod“ von J. S. Bach
- 50. Geistliches Lied „Kommt Seelen, dieser Tag“ von J. S. Bach
- 51. Geistliches Lied „Selig, wer an Jesum denkt“ von J. S. Bach
- 52. Geistl. Lied „Vergiß mein nicht“ von J. S. Bach
- 53. Rezitativ „Die Himmel selber sind nicht rein“ von J. S. Bach
- 54. Arie „Ich will an den Himmel denken“ von J. S. Bach
- 55. Rezitativ „Ach ja! So komme bald zurück“ v. J. S. Bach
- 56. Arie „Doch du ließest ihn im Grabe nicht“ von G. F. Händel
- 57. „Fuge“ von J. S. Bach



## Anleitung zur Ausführung der Stücke

1. Bei den Chorälen ist die Melodie gleichzeitig Oberstimme der Continuo-Begleitung.
2. Bei den übrigen Stücken spiele man die Begleitung mit Anlehnung an die gegebene Oberstimme. Diese ist zu verlassen, wenn es die Stimmführung des Continuo erfordert. In diesem Falle tritt selbständige Führung der Continuo-Oberstimme ein.
3. Wo nur selbständige Begleitung anzuwenden ist, ist dies besonders bemerkt (siehe Nr. 35—38, 53—56).
4. Man spiele im allgemeinen im vierstimmigen Satz in enger Lage und gehe nur dann zur weiten Lage über, wenn es die Stimmführung unbedingt erfordert. Nach erlangter Routine kann auch durchgängig in weiter Lage gespielt werden. Auch kann der dreistimmige Satz namentlich zur Begleitung älterer Gesänge (wie z. B. Schütz) gute Verwendung finden, ja bisweilen wird bei Instrumentalstücken die Einfügung einzelner Füllnoten ausreichen.
5. In der Oberstufe kann auch zu figurativer und kontrapunktischer Zwei- und Dreistimmigkeit übergegangen werden. Dazu liefern die in den Bachschen Vorübungen angegebenen akkordlichen Unterlagen, schließlich die von Bach bezifferte Fuge am Schlusse des Büchleins brauchbare Ausgangspunkte. Von hier aus wird der Weg zur freien Improvisation kleiner Inventionen und Fugen nicht mehr schwierig sein.
6. Die Stücke sind auch in andere Tonarten transponiert zu spielen.

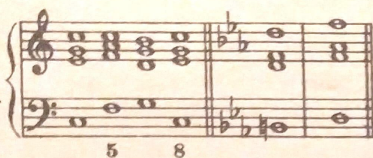


# I. Unterstufe

7

## Die Generalbaßbezeichnung

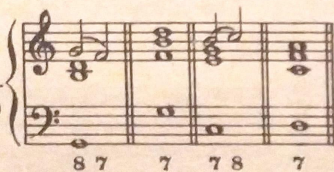
- 1.) Baßton ohne Ziffer oder mit Bezifferung 5 oder 8 bedeutet Hinzufügung von Terz und Quinte entsprechend der Tonartvorzeichnung



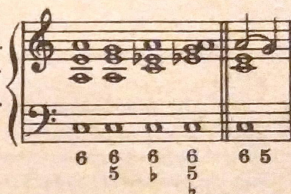
- 2.) Ein Vorzeichen ohne nebenstehende Ziffer bezieht sich auf die Terz des Akkordes



- 3.) 7 bedeutet: Septakkord. (Bezifferung seiner Umkehrungen siehe unter 4) und 7)



- 4.) 6 bedeutet: Sexte statt Quinte (Sextakkord). Soll die Quinte dabei sein, muß sie durch eine 5 gefordert werden ( $\frac{6}{5}$  = Quintsextakkord). Oft tritt die 6 als Vorhalt vor der 5 auf: 6-5.



- 5.) 4 bedeutet: Quarte statt Terz. Soll die Terz dabei sein, muß sie durch eine 3 gefordert werden ( $\frac{4}{3}$ ). Meist ist die Quarte Vorhalt vor der Terz: 4-3, oft auch in Verbindung mit Vorhalt 6-5 als Quartsextakkord:  $\frac{6-5}{4-3}$



- 6.) Durchstreichen einer Ziffer bedeutet Erhöhung derselben:  $\frac{6}{4}$ . Oft werden Erhöhungen und Erniedrigungen durch Versetzungszeichen neben der betreffenden Ziffer angezeigt: 6#, 5b





## 7.) Abkürzungen

Anstatt  $\frac{6}{4}$  (Terzquartsextakkord) schreibt man oft  $\frac{4}{3}$ \*)

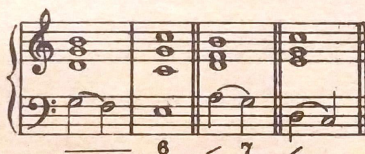
Anstatt  $\frac{6}{2}$  (Sekundquartsextakkord) schreibt man oft 2



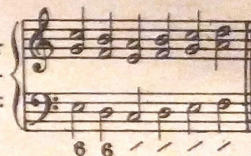
## 8.) Andere häufig vorkommende Bezifferungen:



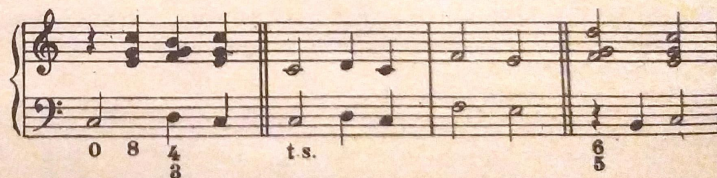
9.) Waagrechter Strich bedeutet Beibehalten der Harmonie bei wechselndem Baß. Schräger Strich bedeutet, daß die Baßnote ein harmoniefremder Ton (Vorhalt) ist und in den Oberstimmen die Harmonie des folgenden Baßtones zu nehmen ist.



Der schräge Strich wird aber auch als Zeichen der Wiederholung einer Ziffer gebraucht:



10.) O oder „t.s.“ (=tasto solo) bedeutet: Baß ohne Harmonisierung (Begleitung des Basses in Oktaven). Ziffern unter Pausen des Basses bedeuten, daß in den Oberstimmen die Harmonie des folgenden Basses schon während der Pause eintreten soll.



\*) Was oft zu Verwechslungen mit Bezeichnung  $\frac{4}{3}$  nach Pkt. 5) Anlaß gibt!



*Impuls? ist von Dornark zu letzte Terzverduppl.*

9

## Vorübungen

Die gebräuchlichsten Schlußwendungen, in allen Tonarten zu spielen

6 # 6 5 8 7 6 5 4 # 6 5 6 5

6 6 # 6 6 5 3 6 6 7 # 6 6 5 4 5

6 6 4 7 6 7 # 6 6 5 4 5

*Terzverduppl.*

*And. - O. Schwan*

29057

*vollst.*



## Choräle

Freut euch, ihr lieben Christen

1.

C. - Bass

Alt. Bass.

6 4 6 6 6 6 6

Gott des Himmels und der Erden

2.

f

6 6 4 3

Lobe den Herren

3.

f

6 6 4 3 6 6 6 6 6 6 4 3

dp dp dp



## Allein Gott in der Höh sei Ehr

4.

Handwritten musical score for the hymn 'Allein Gott in der Höh sei Ehr'. It consists of two systems of music, each with a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/4. The first system has four measures, and the second system has six measures. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. There are some handwritten annotations, including a comma above the first measure of the second system and a sharp sign below the fifth measure.

## Komm, o komm, du Geist des Lebens

5.

Handwritten musical score for the hymn 'Komm, o komm, du Geist des Lebens'. It consists of two systems of music, each with a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 6/4. The first system has four measures, and the second system has six measures. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. There are some handwritten annotations, including a sharp sign below the fifth measure of the second system and a '4 8 7' fingering at the end.

## Kommt und laßt uns Christum ehren

6.

Handwritten musical score for the hymn 'Kommt und laßt uns Christum ehren'. It consists of two systems of music, each with a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is one flat (Bb), and the time signature is 3/4. The first system has four measures, and the second system has six measures. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. There are some handwritten annotations, including a sharp sign below the fifth measure of the second system and a '7' fingering at the end.



## Vorjahrs-Liedchen

Heinrich Albert (1804-1851)

7. Die Lust hat mich ge-zwungen zu fah-ren in den Wald, wo durch der Vö-gel Zun-gen die gan-ze Luft er-schallt.

## Horto recreamus amoeno

Heinrich Albert

8. Der ha-be Lust zu Wür-feln und zu Kar-ten, der zu dem Tanz, und der zum küh-len Wein,  
ich lie-be nichts, als was in die-sem Gar-ten, mein Drang-sals-trost und Krank-heit-arzt kann sein,

ihr grü-nen Bäu-me, ihr Blu-men Zier, ihr Haus der Rei-me, ihr zwin-get mir dies Lied her-für.

## Zusatz

Adam Krieger (1634-1666)

9.



# Menuet

J. K. Ferd. Fischer (1650-1737)

13

10.

# 17. Ode

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

11.

Auf, ihr un - ver-droß-nen Brü-der! Auf, wo sind die fro - hen Lie-der, die den Re - ben - gott er - höhn?

Bac-chus, du, der Welt - be - zwin-ger, du, der Freu-den Wie-der - brin-ger! E - wig muß dein Lob be - stehn.







## II. Mittelstufe

15

### Vorübungen

in allen Tonarten:

Three staves of musical exercises in bass clef. The first staff contains four measures with fingerings 8-7, 6 6 7, 6 7, and 7 7. The second staff contains four measures with fingerings 6 5 6 4 3, 2 6 5, 6 5 6 4 3, and # 6 4 3. The third staff contains four measures with fingerings 6 7 5b 6 5, 6(4) 7 5 6 5 8 7 4 2, 6b 7 # 6 5 6 4 #, and 5 6 5 3.

### Choräle

Two staves of chorale music, numbered 15 and 16. Staff 15 has the lyrics "Ich will dich lieben, meine Stärke" and staff 16 has the lyrics "Jesus meine Zuversicht". Both staves are in treble and bass clef and include various fingerings and accidentals. Handwritten annotations include a '2' above the first measure of staff 15, a '2' above the first measure of staff 16, and a circled '7' in the final measure of staff 15.



16 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

17.

Es ist ein Ros entsprungen

18.

Christ ist erstanden

19.

Ach Gott, vom Himmel sich darein

20.



[illegible]

22. O Traurigkeit

A musical score for a piece titled 'O Traurigkeit'. The score is written on two staves, treble and bass clef, with a key signature of one flat (B-flat). The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a harmonic accompaniment. The music is in 3/4 time. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals. There are also some handwritten annotations in red ink, including 'yes' and '7'. The score is numbered '22.' in the left margin.

## Aurora und Stelle

Adam Krieger

23. Musical score for the song 'Zwei Nymphen wohnen am Pleißenstrande'. It features a treble and bass staff in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a simple accompaniment. The lyrics are in German. The score is divided into four measures, each with its own set of lyrics. The first measure has a '6' below the bass staff, the second has '7 8', the third has '7 6 6', and the fourth has '7 6'. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

Zwei Nym-phen woh-nen  
die ein' heißt Stel-le,  
am Plei-en-stran-de,  
die andr' Au-ro-re,  
die sein, zwei Kro-nen  
die stehn ganz hel-le  
in die-sem Lan-de.  
in vol-lem Flo-re!

6 7 8 7 6 6 7 6

Der Augen Schein sein Herz und Pein

Adam Krieger

24. Musical score for 'Ihr schönen Augen!'. The score is in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of a treble and a bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a simple accompaniment. The lyrics are written below the treble staff. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

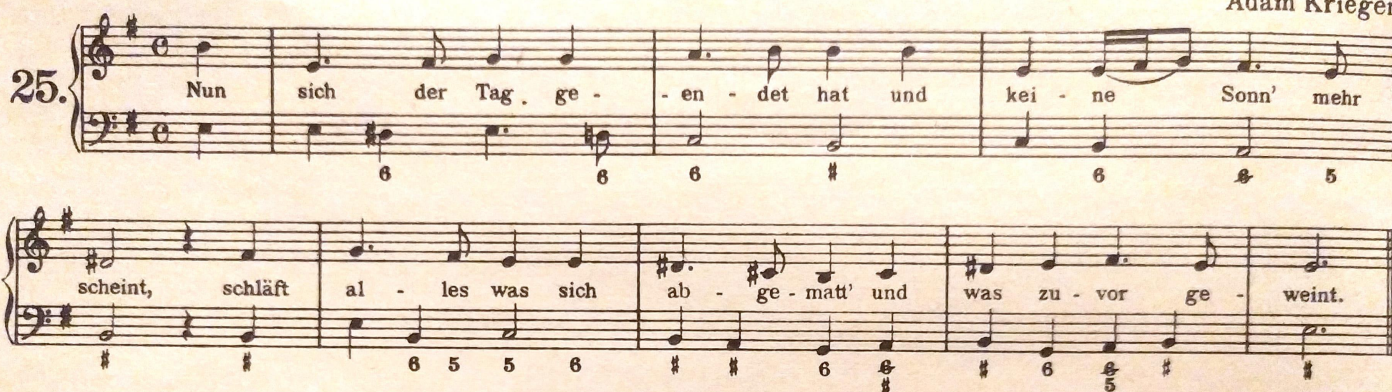
Ihr schönen Augen! Ihr heller Glanz! Wer wird euch tangen, Ihr blendet ganz! Ihr klaren Sternen scheint gegen mir, als wie von fernem des Himmels Zier.



## Der Liebe Macht

Adam Krieger

25. Nun sich der Tag ge - en - det hat und kei - ne Sonn' mehr  
scheint, schläft al - les was sich ab - ge - mati' und was zu - vor ge - weint.



## Gavotte

J. K. Ferd. Fischer

26.





# Sarabande

19

J.K.Ferd.Fischer

27.

# Das Lachen

Georg Phil. Telemann

28.

Las-set euch ver-gnü-gen — und den Wein be-sie-gen, — der uns fröh-lich — macht! —

Freun-de! Der soll le-ben, der den Saft der Re-ben trinkt und trin-kend lacht. —



## Seltenes Glück

Georg Phil. Telemann

29. Ein Stand, der ohn' Ge - fahr ist, ein gu - ter Ruhm, der wahr ist, ein Ka - pi - tal, das

*Begleitung kann auch selbständig gespielt werden!*

bar — ist, ein Es - sen, das fein gar ist, ein Trunk, der frisch und klar ist, ein Weib, das gu - ter

Haar ist und un - ter zwan - zig Jahr ist: Wenn dies zu - sam - men dar — ist, das heißt ein Glück, das rar ist.

## Die Verleumdung

Joh. Val. Görner

30.





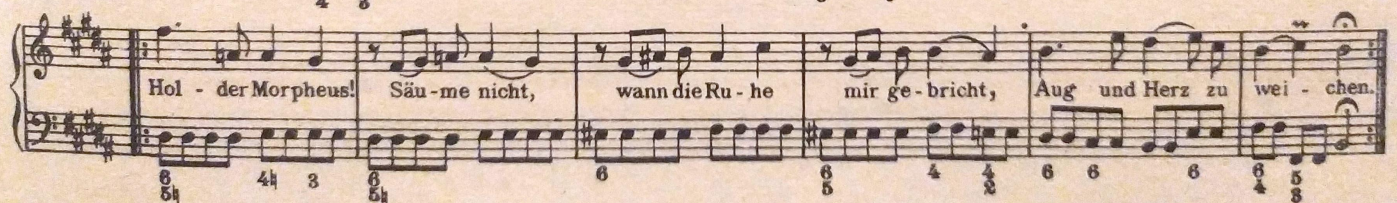
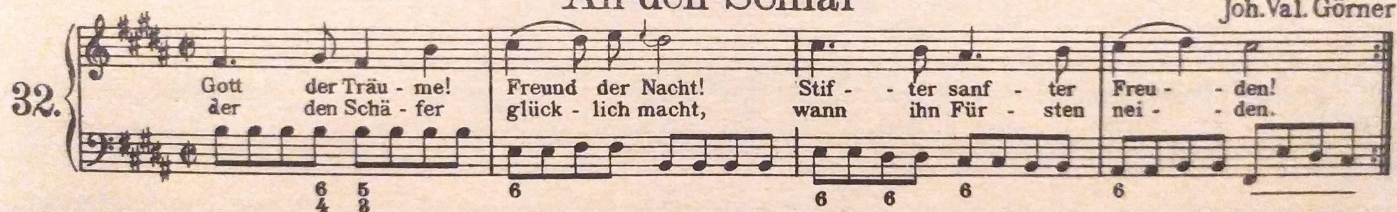
# Der Wein

Joh. Val. Görner



# An den Schlaf

Joh. Val. Görner





## Lied

Sperontes

33.

6 6 4 3 6 6 4 7 2 6 6 6 6 4 3

Detailed description: This is a musical score for a piece titled 'Lied' (No. 33). It is written for piano in a single system. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 6/8. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand. The piece consists of 14 measures. The first measure is a repeat sign. The second measure has a 6 below it. The third measure has a 6 below it. The fourth measure has a 6 below it. The fifth measure has a 6 below it. The sixth measure has a 6 below it. The seventh measure has a 6 below it. The eighth measure has a 6 below it. The ninth measure has a 6 below it. The tenth measure has a 6 below it. The eleventh measure has a 6 below it. The twelfth measure has a 6 below it. The thirteenth measure has a 6 below it. The fourteenth measure has a 6 below it.

## Menuet

Sperontes

34.

6 6 6 6 5 6 6 6 6 6

Detailed description: This is a musical score for a piece titled 'Menuet' (No. 34). It is written for piano in a single system. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand. The piece consists of 10 measures. The first measure is a repeat sign. The second measure has a 6 below it. The third measure has a 6 below it. The fourth measure has a 6 below it. The fifth measure has a 6 below it. The sixth measure has a 6 below it. The seventh measure has a 6 below it. The eighth measure has a 6 below it. The ninth measure has a 6 below it. The tenth measure has a 6 below it.

5 3 6 4 7 5 5 6 7 5 4

Detailed description: This is a continuation of the musical score for 'Menuet' (No. 34). It consists of 10 measures. The first measure is a repeat sign. The second measure has a 5 below it. The third measure has a 3 below it. The fourth measure has a 6 below it. The fifth measure has a 4 below it. The sixth measure has a 7 below it. The seventh measure has a 5 below it. The eighth measure has a 5 below it. The ninth measure has a 6 below it. The tenth measure has a 7 below it.

6 6 6 6 5 6 6 6 6 6

Detailed description: This is a continuation of the musical score for 'Menuet' (No. 34). It consists of 10 measures. The first measure is a repeat sign. The second measure has a 6 below it. The third measure has a 6 below it. The fourth measure has a 6 below it. The fifth measure has a 6 below it. The sixth measure has a 6 below it. The seventh measure has a 6 below it. The eighth measure has a 6 below it. The ninth measure has a 6 below it. The tenth measure has a 6 below it.



# III. Oberstufe

## Vorübungen

23

(J.S.Bachs „Grundsätze zum Enquatre Spielen“)

Diese Übungen sind akkordlich und figuriert mit Verwendung von Sequenzmotiven auszuführen

u.s.w.

The image displays six staves of musical exercises, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The exercises are written in a style that combines standard musical notation with figured bass notation. The first staff begins with a series of eighth notes, followed by a series of chords and single notes. The subsequent staves continue this pattern, with each staff containing a series of chords and single notes, often with a sequence of notes (e.g., 6 5 4 3, 6 5 4 3 2 1) indicating a sequence of chords or a specific fingering. The exercises are designed to be played on a keyboard instrument, with the figures indicating the notes to be played in the left hand.



## Aus den „kleinen geistlichen Concerten“

Heinrich Schütz (1585-1672)

35. *Ei - le mich, Gott, zu er - ret - ten, Herr, mir zu hel - fen. Es müs - sen sich*

*Begleitung selbständig! Oberstimme nicht mitspielen!*

*schä - men und zu Schan - den wer - den, die nach mei - ner See - len ste - - hen.*

6 5 4 #

Heinrich Schütz

36. *Ich dan - ke dem Herrn von gan - zem Her - zen im Rat der From - men und in der Ge - mei - ne. Groß sind die Wer -*

*Begleitung selbständig!*

6 # 4 4 #

*ke des Her - ren, wer ihr ach - tet, der hat ei - tel Lust dran, der hat ei - tel, der hat ei - tel Lust — dran.*



Heinrich Schütz

37. O, lie - ber Her - re Gott, we - cke uns  
 O, lie - ber Her - re Gott, we - cke uns auf,

*Begleitung selbständig!*

6 4 4 # 6

auf, daß wir be - reit sein, we - cke uns auf, daß wir be -  
 daß wir be - reit sein, we - cke uns auf, daß wir be - reit - sein,

6 6 6

reit sein, wenn dein Sohn kömmt, wenn dein Sohn kömmt.  
 wenn dein Sohn kömmt, wenn dein Sohn kömmt.

4 8 7 6# 1



# Aus der Kantate „Willkommen süßer Bräutigam“

Vincent Lübeck (1654-1740)

38. *Begleitung selbständig!*

lie - bes Kind, o sü - ßer Knab, hold - se - lig von Ge -

bär - den, mein Bru - der, den ich lie - ber hab, als al - - le Schätz auf Er - den, komm,

Schön - ster, in mein Herz hin - ein, komm ei - ligst, laß die Krip - pen sein, komm,

komm, komm, komm, ich will bei Zei - ten dein La - ger dir be - rei - ten.



# Menuet

27

Georg Phil. Telemann

39.

The musical score is written for a single instrument, likely a lute or guitar, in D minor (three flats) and 3/4 time. It consists of four systems of two staves each. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and bar lines. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.



## Aria

Sperantes

40. Lab - sal ed - ler See - len! Wenn mich Angst und Quä - len öf - ters ü - ber - fällt,  
 bist du bei dem Schmerze, was mein trau - rig Her - ze gleich zu - frie - den stellt.

Denn dein We - sen wirkt in mir sü - ße Hoff - nung für und für.

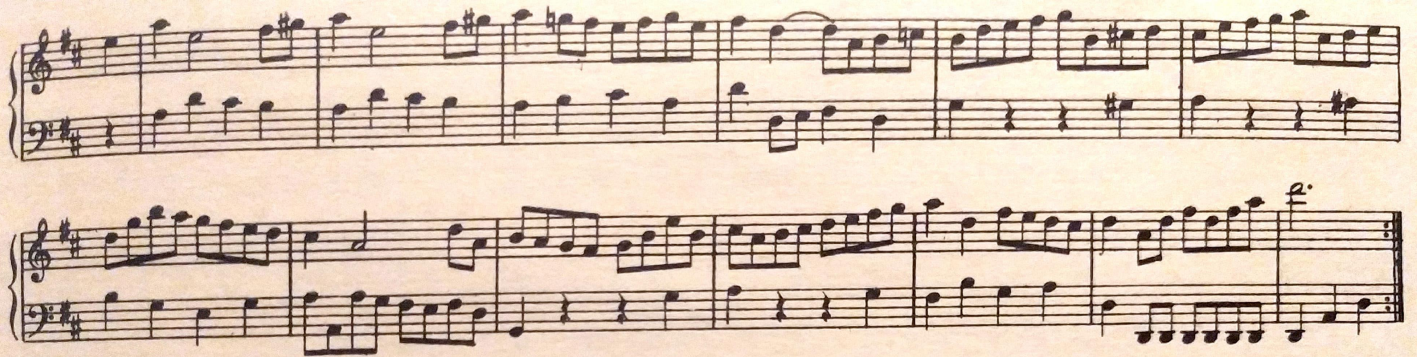
## Marsch

(Notenbüchlein für Anna Magd. Bach)

J. S. Bach (1685-1750)

41.

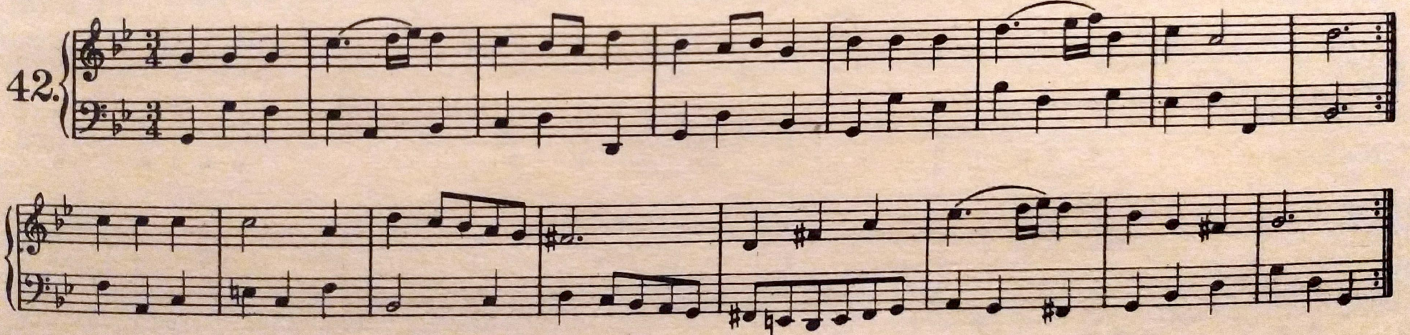




### Aria von der Tabakspfeife

(Notenbüchlein für Anna Magd. Bach)

J. S. Bach.





# Choräle

## Der Leib zwar in der Erden

(Kant. Nr. 161)

J. S. Bach

43.

7 6 6 6 6 # # 6 5 5 6 5 4 3 6 6 6

## O Haupt voll Blut und Wunden

(Matth. Pass.)

J. S. Bach

44.

6 7 6 6 5 6 9 6 4 # 6 5 7 6 6 6 5 7 6 6 4 3



# Ach Herr, laß dein lieb' Engelein

(Joh. Pass.)

31

J. S. Bach

45.

6 6 5 6 6 6 5 4 8

6 5 7 6 5 5 6 6 6 6 6 5 6

6 6 7 6 6 7 7 6 6 4 8

# Beweis dein Macht

(Kant. Nr. 6)

J. S. Bach

46.

8 7 6 7 7 6 6 6 5 6 5 3 6 5 7 6 7 5

6 5 # 6 7 5 # 6 6 # 5 6 6 5 5 6 5 3 4 4 6 5 7 6 # 7 # 4



Christus, der uns selig macht  
(Lut. Pass.)

(Joh. Pass.)

J. S. Bach

47. *(Joh. Pass.)* J. S. Bach

Figured bass notation (numbers and symbols) is present below the staves, indicating the harmonic structure for the basso continuo.

<sup>4</sup> <sup>5</sup> <sup>6</sup> <sup>8</sup> <sup>9</sup>  
Dies hat er alles uns getan

(Weih.Or.)

J. S. Bach

48. *(Weih.Or.)*

8 7 5 6 4 2 6 4 8 5 2 5 6 7 9 8 6 5 8 6 4 6 1

8 7 5 4 1 8 5 4 2 6 4 2 6 4 2 7 5 2 8 5 1 6 5 6 4 5 5



# Geistliche Lieder

33

## Komm süßer Tod

(Gesangbuch von Schemelli)

J. S. Bach

49.

Komm, sü - ßer\_ Tod, komm sel' - ge\_ Ruh! Komm füh - re mich \_ in Frie - de,

6 5 6 8 5 7 4 6 6 6 6 5 6 5

weil ich der Welt \_ bin mü - de, ach komm! Ich \_ wart auf \_ dich, komm bald, und

4 2 6 6 5 6 6 4 5 4 6 5 6 5 7 6 5b

füh - re mich. Drück mir die Au - gen zu, komm' sel' - ge\_ Ruh!

7 7 6 6 5 6 7 5 6 6 6 5 4 5 4



# Kommt Seelen, dieser Tag

(Schemelli - Gesangbuch)

J.S. Bach

50. Kommt sprecht See - len, die - ser Tag — muß hei - lig sein be - sun - gen, heut hat der wer - te  
 Got - tes Ta - ten aus — mit neu er - weck - ten Zun - gen;

7 6 5 4/2 6 6 4/2 6 7 6 6 6 4 5 6 6

Geist — viel Hel - den aus - ge - rüst, — so be - tet, daß er auch — die Her - zen hier be - grüßt. —

6 4/2 6 6 5 6 5 7 6 5 4/2 6 5 6 5

# Selig wer an Jesum denkt

(Schemelli - Gesangbuch)

J.S. Bach

51. Se - lig, wer an Je - sum denkt, der für uns am Kreuz ge - stor - ben,  
 der das Le - ben uns — ge - schenkt, der uns sei - ne Gnad' er - wor - ben.

6 4/2 6 5 7 6 5 6 5 6 4/2 6 6 7 7 9 3 6 5 #



35

Ach, ihr Men - schen, den - ket dran, ach, ge - den - ket, was Gott hat für euch ge-tan.

6 6 5 6  
4 2

5b 4 4b 6 9 6 4h  
2

5 6 6

## Vergiß mein nicht

(Schemelli-Gesangbuch)

J. S. Bach

52.

Ver - giß mein nicht, ver - giß mein nicht, mein al - ler - lieb - ster Gott.

Ach, hö - re doch mein Fle - hen! Ach, laß mir Gnad' ge - sche - hen, wenn ich hab

Angst und Not, du mei - ne Zu - ver-sicht. Ver - giß mein nicht, ver - giß mein nicht,



# Rezitativ aus der Kantate „Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz“

J. S. Bach

**Basso**  
**53.**  
**Continuo**

*Begleitung selbständig!*

Die Him-mel sel - ber sind nicht rein, wie soll es nun ein Mensch vor die - sem Rich-ter  
sein! Doch wer durch Je - su Blut ge - rei - nigt im Glau-ben sich mit ihm ge - ei - nigt, weiß,  
daß er ihm kein har - tes Ur - teil spricht: Kränkt ihn die Sün-de noch, der Man-gel sei-ner Wer-ke, er hat in Chri - sto  
doch Ge-rech - tig - keit und Stär - ke.



# Arie aus der Kantate „Wo gehest du hin“

37

J. S. Bach

Oboe

54. Tenore

Continuo

Begleitung selbständig!

Ich will an den Him - mel

denken und der Welt mein Herz nicht schenken, ich will an den Himmel den - ken und der Welt mein Herz nicht schen - ken.



## Rezitativ aus der Kantate „Lobet Gott in seinen Reichen“

J. S. Bach

Flauto traverso III

55. Alto

Continuo

Ach ja! So kom - me bald zu - rück: Tilg'

*Begleitung selbständig!*

einst mein trau - ri - ges Ge - bär - den, sonst wird mir je - der Au - gen - blick ver -

haßt und Jah - ren ähn - lich wer - den.



# Arie aus dem „Messias“

39

G. F. Händel (1685-1759)

Violini

56. Soprano

Bassi

*Begleitung selbständig!*

Doch du ließest ihn im Gra - be nicht, doch du ließest ihn im

Gra - be nicht, du wolltest nicht dulden, daß dein Hei - li - ger käm' in Verwesung.



## Fuge

J. S. Bach

57.

6 6 7 7 6 6 6 6 4 2 6 6 5 6

6 6 7 7 6 6 6 6 4 2 6 6

2 6 5 6 7-6 6 6 6 4 2 6 6 7 6 7 6

29057

Genehm. Nr. A 1346/56  
Druck von C.G. Röder, Leipzig-III/18/2-62063



